

Es informiert Sie	Laura Mastronicola Katharina Hausmann
Telefon	563 6516 563 6929
E-Mail	laura.mastronicola@stadt.wuppertal.de katharinalena.hausmann@stadt.wuppertal.de
Datum	17.03.22

Niederschrift

über die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/0187/22) am 09.03.2022

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Volker Dittgen, Herr Guido Gehrenbeck, Frau Daniela Goldbecker, Herr Alexander Hobusch, Herr Heiko Meins

von der CDU

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Frau Christiane Sippel, Herr Michael-Georg von Wenczowsky, Herr Christian Wirtz

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Suzanne Kettig, Herr Sascha Schäfner

von der FDP

Frau Karin van der Most

von DIE LINKE

Herr Hédi Rafrafi

von der AfD

Frau Claudia Bötte

von den Freien Wählern

Herr Henrik Dahlmann

als sachkundiger Einwohner

Herr Tim Steinhofer

als Gast

Herr Andreas Bialas, Frau Miriam Scherff

Oberbürgermeister

Herr Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Vertreter der Verwaltung

Herr Matthias Nocke, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Michael Telian

Schriftführerin:

Katharina Hausmann

Laura Mastronicola

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:51 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Entwicklungskonzept für das Einwohnermeldeamt Vorlage: VO/0161/22

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 25.08.2021:

Entgegennahme ohne Beschluss

1.1 Entwicklungskonzept für das Einwohnermeldeamt Vorlage: VO/0161/22/1-Erg.

Die Verwaltung äußert ausdrücklich, dass das 3-Standorte-Modell ausschließlich den gesetzlichen Bestimmungen unter der Beachtung der Coronaschutzverordnung und dem Schutz der einzelnen Mitarbeiter:innen zur Last gelegt wird.

Die Wiederinbetriebnahme der Bezirksverwaltungsgebäude wird ab dem 20.03., nach der Ministerpräsidentenkonferenz, beraten.

Die Verwaltung wird bis Ende März/Anfang April eine ausführlichere Drucksache erstellen.

Hier werden alle ausstehenden Fragen beantwortet.

Weiterhin fordert die Verwaltung, die Ausschussmitglieder während der Sitzung auf, weitere Fragen, Arbeitsaufträge oder Wünsche zu äußern. Diese können in der zu erstellenden Drucksache berücksichtigt werden.

Folgendes wurde erläutert:

- Angaben von Öffnungszeiten
- Ergänzungsbericht sollte verständlicher und plausibler sein (u.a. die Gründe der plötzlich auftretenden IT-Maßnahmen sollen explizierter erläutert werden)
- Sanierungsarbeiten müssen in Betracht gezogen werden; einige Gebäude sind nicht barrierefrei
Zu diesem Zweck, sollte auch die Anmietung von einem Gebäude der Sparkasse, im Stadtteil Langerfeld, in Betracht gezogen werden
- Es muss einen Kompromiss zwischen dem Bericht der Verwaltung zur weiteren Organisation der melderechtlichen Angelegenheiten des EMA einerseits und der geforderten Bürgernähe als Kerngeschäft der Bezirksverwaltungsstellen im GB des OB geben. Bürgerinnen und Bürger sollten im Stadtteil kurze Wege nutzen können; die Präsenz sollte in allen Stadtteilen gegeben sein
- Konzept der mobilen Bürgerbüros wie es u.a. bei der Stadt Köln der Fall ist, sollte in Betracht gezogen werden
- Aufstellen von Automaten (u.a. zum Abholen von Ausweisdokumenten) oder Computern im öffentlichen Bereich als erste Anlaufstelle
- Es wird die Wiederaufnahme (zum 20.03.2022) aller Bezirksverwaltungsgebäuden gefordert
- Einsicht in das 5-Standorte-Modell-Konzept
- Fakten und Informationen sollten den Bezirksvertretungen im gesamten Umfang zur Verfügung gestellt werden

Der am Sitzungstag eingehende Antrag von Herrn Rafrafi, DIE LINKE, wird auf die TO der kommenden Ausschusssitzung am 23.03.2022 vertagt.

Eine Anfrage über Session wurde, bis zum Sitzungsbeginn, nicht eingespielt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 09.03.2022:

Entgegennahme ohne Beschluss

van der Most
Vorsitzende

Katharina Hausmann/Laura Mastronicola
Schriftführerinnen